

# Technisches Merkblatt

## DROPAN



### Anwendungsbereich

Kapillarhydrophobe Siliconharz-Fassadenfarbe für langlebigen Fassadenschutz mit geringer Verschmutzungsneigung. Die Beschichtung ist zusätzlich vor vorzeitigem Algen- und Pilzbefall geschützt. Geeignete Untergründe: Putze nach ausreichender Standzeit, tragfähige Dispersionsfarben- und Kunstharzputz-Beschichtungen.

### Produkteigenschaften

Werte gemäß DIN EN 1062:

$s_d$ -Wert  $< 0,14 \text{ m}$  – entspricht „hohe Wasserdampfdiffusion“ (V1)

w-Wert  $\leq 0,1 \text{ [(kg/(m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}))]$  – entspricht „niedrige Wasserdurchlässigkeit“ (W3)

Hohe Wasserdampfdiffusion, wasserabweisend, strukturerhaltend, schlagregendicht, alkaliresistent, mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall

Glanzgrad: matt

### Dichte

Ca.  $1,5 \text{ g/cm}^3$

### Materialbasis

Siliconharz-Emulsion

### Verarbeitungsart

Streichen oder rollen.

### Abtönung

Abtönung mit KRAUTOL Voll- und Abtönfarben oder über KRAUTOL Color 2.0. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

### Verdünnung

Kann mit Wasser verdünnt werden.

### Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (P II):

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von  $60^\circ\text{C}$  und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung

ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Zur Farbtonegalierung neu erstellter Putzflächen:

Nach ausreichender Standzeit KRAUTOL DROPAN mit max. 10% Wasser verdünnt ohne Einsatz einer zusätzlichen Grundierung einmal streichen.

Wichtig: Um einen ausreichenden Schutz vor Algen und Pilzbefall sowie optimale bauphysikalische Werte zu erzielen, sind mindestens 2 Anstriche mit KRAUTOL DROPAN auszuführen. Stark oder uneinheitlich saugende Untergründe mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS grundieren.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII oder Silikatputze:

Neue Putze 2– 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS oder TIEFGRUND durchführen.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI durchführen.

Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS oder TIEFGRUND grundieren.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI grundieren.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

### Anstrichaufbau

Im Anschluss an die Untergrundvorbehandlung KRAUTOL DROPAN als Grund- bzw. Zwischenanstrich mit max. 10% Wasser oder max. 10% TIEFGRUND PLUS verdünnt auftragen. Schlussbeschichtung mit max. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Beachten: Flächen nass in nass in einem Zug beschichten. Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Nur intakte WDVS können mit anstrichtechnischen Mitteln überarbeitet werden. Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchtbelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs nicht möglich. Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund.

### Verbrauch

Ca. 160 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

### Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

### Bitte beachten

Schädlich für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann. Nur im Streich- oder Rollauftrag verarbeiten. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt.

### Produktcode für Farben und Lacke

M-SF01 F

### VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 0 g/l VOC.

### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

### Gebindegrößen

Weißware: 2,5 L; 5 L; 10L; 12,5L  
Color: 2,5L; 5L; 12,5L